

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **41 (1915)**

Heft 42

PDF erstellt am: **11.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**Wenn zwei dasselbe tun . . .**

Nun gilt der alte, der böse Spruch  
Sür Griechenland, wie für Belgien, [Recht]:  
Der Spruch: „Wer die Macht hat, hat das  
Das Recht, im Unrecht zu schweigen.  
Doch hat der Mächtige solches vollbracht,  
Und sind erst begangen die Sünden,  
Dann findet sich immer noch eine Moral,  
Die Sache recht hübsch zu begründen.

Und hat man dem Schwächern Gewalt an-  
Er hat es nicht willig geduldet [getan —  
Und blutet zutode: „Der beste Beweis,  
Daß er alles hat selber verschuldet . . .“

Dem andern aber, der's dulden will,  
Um sich zu ersparen die Siebe,  
Dem schlägt man die Fenster ein und sagt:  
„Ich tu' es nur dir zuliebe!“

Und die man so vergewaltigt hat,  
Ganz ohne Rücksicht und Schranken,  
Sie sollten für die erwiesene Ehr'  
Am Ende noch herzlich danken.

Die eigene Tat der mächtigen Hand,  
Die läßt sich so herrlich verschönen —  
Doch wenn der Feind dasselbe tut,  
Das läßt nicht genug sich verpönen.

Beliebt ist dieser Weisheit Satz,  
Von der Themse bis zur Elbe,  
Die Moral: Wenn zwei dasselbe tun,  
So ist es halt nicht dasselbe!

**Der junge Storch**

Auf der Fahrt von Zürich nach Baden  
beobachtet ein Herr, daß sein Vis-à-vis im  
Bahnkuppee einen mit einem Tuch gedeckten  
Vogelkäfig recht sorgsam zwischen seinen  
Knien hält.

„Sie haben da wohl einen schönen Vogel  
im Käfig?“ fragt er schließlich.

„„Jarvoll, ich han da en junge Storch  
drin!““

„Was, einen jungen Storch, wie kommen  
Sie denn auf die Idee, so ein Tier anzu-  
schaffen?“

„„Ja, müßet Sie, my Frau, die hät  
opperdie eso schüliche Traum, i dene sie  
immer Chrotte und Bröschchen gseht, und da  
will ich ihr en Storch bringe, der söll all  
das Sügs frässe!““

„Ja, aber lieber Mann, das sind doch  
gar keine richtigen Bröschle!“

„„Ebe, das ischt ja au kei richtiger  
Storch, es ischt nur es Meersäuli!““

**Ergänzter Schiller**

Mit dem (Sesungs-) Gürtel, mit dem  
(Puber-) Schleier reißt der schöne Mann  
entzwei!

2 Moiss Ehrlich

**Aus einem Schüleraufsatz**

Der schweizerische Bauer kauft heuer  
auf gute Preise seiner Produkte.

**Der eingespunfene Bankkassier**

Ein Bankkassier sitzt einsam  
in einem finstern Loch.  
Er träumt von seiner Kasse  
und seufzt: „Ach, hätt' ich sie noch.  
Er sieht sie voll glühenden Goldes  
und jammert im Mondenschein:  
„Wie gerne griff ich — wie gerne,  
noch ein einziges Mal hinein.“

Martin Salander

**Boshast**

Wirt (eines kleinen Gasthauses): War mir  
eine große Ehre, den Direktor eines Stroh-  
theaters einmal eine Nacht in meinem  
Gasthaus beherbergt zu haben. Halten  
Sie sich denn während Ihres Hierseins  
keine Privat-Logis?

Direktor: Oh, doch, aber hin und wieder  
logiere ich 'mal in einem Gasthause, um  
für Zubachs und Ersatz meiner Bühnen-  
mitglieder zu sorgen.

S. 6.

**Vom Exerzierplatz**

Instruktor: Wenn ich „Achtung —  
Steht!“ kommandiere, so verlange ich, daß  
sich kein Bein, keine Nase, kein Kopf mehr  
bewegt; bei einem richtigen Soldaten steht  
sogar der Verstand still bei diesem Kom-  
mando!

S. 6.

**MODEL's Sarsaparill**

ist das **Blutreinigungsmittel**, dessen seit einem Vierteljahrhundert stetig wachsender Erfolg zahlreiche Nachahmungen hervorgerufen hat. Dieselben sind meistens billiger, konnten aber in der geradenen Wirkung niemals der echten Model's Sarsaparill gleichkommen. Letztere ist das beste Mittel gegen alle Erscheinungen, die von **verdorbenem Blut** oder von **habitueller Verstopfung** herrühren, wie alle Hautunreinigkeiten, Augenlider-Entzündungen, Gesichtsröte, Jucken, Rheumatismus, Krampfadern, Hämorrhoiden, Skrofulose, Syphilis, Magenleiden, Kopfschmerzen, Menstruationsbeschwerden und Störungen besonders im kritischen Alter usw. Sehr angenehm und ohne Berufsstörung zu nehmen. 1/2 Fl. Fr. 3.50, 1/2 Fl. Fr. 5.—, 1 Fl. für eine vollständige Kur 8 Fr. — **Zu haben in allen Apotheken.** Wenn man ihnen aber eine Nachahmung anbietet, so weisen Sie dieselbe zurück und bestellen Sie per Postkarte direkt bei der PHARMACIE CENTRALE, MODEL & MADLENER, Rue du Montblanc 9, in GENÈVE. Dieselbe sendet Ihnen franko gegen Nachnahme obiger Preise die **echte** 1922 **Model's Sarsaparill.** 91005

Mit 5 Cts. für eine Postkarte haben Sie viel **gewonnen,** wenn Sie **sofort** unsern **Gratis-Katalog** verlangen. Sie kaufen bei uns die besten u. billigsten Schuhe u. sparen einen Haufen Geld.

Rud. Hirt & Söhne  
Lenzburg.

**Rasieren Sie sich mit METEOR-RECORD**

Marke „Derby“. Beste Marke, bestehend aus 3-fach versilberten Rasiermessern, 12 doppelschneidige Klingen, verstellbarem Spiegel, Seifenstange in Nickelhülle und zerlegbarem Pinsel, alles in prächtigem Etui (Leder und Samt). Wollen Sie jemanden ein Geschenk machen, kaufen Sie einen Rasier-Apparat, Marke „Derby“, anerkannt beste Marke. Ersparnis in einem Jahre 70 bis 100 Fr. Preis Fr. 16.50, Lux. Fr. 12.50, Colibri Fr. 8.50.

**! Letzte Neuheit !**  
Fr. 4.80

Riesige Klingersparnis.  
Schweizer Fabrikat.  
Automatischer Abziehhapparat,

welcher ermöglicht, die doppelschneid. Klingen tadellos zu schleifen und keine Ersetzung mehr nötig ist auf unbeschränkte Zeit.

Allein-Verkauf: **Pierre Molitor**  
Hochfarbstrasse 6, Zürich 6.  
Prospekte gratis!

**Priv.-Detektiv-Bureau**  
und **Aus-**  
kunft **Brügger & Co.,** a. Voltzet-  
beamt. Löwenstr. 69 (Bahnhofpl.),  
Zürich 1, Tel. 849. **Spezialbureau**  
für diskrete Nachforschungen und  
Belongung von Vertrauensange-  
legenheiten jeder Art. Beweis-  
material zu Prozessen, Ehescheid-  
ungen zc. Uebersetzungen, Reise-  
begleitungen, Privat- u. Gerichts-  
auskünfte im In- und Ausland  
anerk. sachgemäß, prompt u. zu-  
verlässig. Beste Referenzen. 1331

**Alle Männer**

die infolge schlechter Jugend-  
gewohnheiten, Ausschreitungen u.  
dgl. an dem Schwinden ihrer  
besten Kraft zu leiden haben,  
wollen keinesfalls versäumen, die  
lichtvolle und aufklärende Schrift  
eines Nervenarztes über Ursachen,  
Folgen u. Aussichten auf Heilung  
der Nervenschwäche zu lesen.  
Illustriert, neu bearbeitet. Zu  
beziehen für Fr. 1.50 in Brief-  
marken von **Dr. Rumler's**  
**Heilanstalt, Genf 477.**

Das Informationsbureau  
**WIMPF**  
Rennweg 38, Zürich 1, ist bekanntlich  
ein altes, geschätztes Vertrauens-  
institut, dessen zahlreiche Kund-  
schaft längst ent-  
**deckt**  
hat, dass bei seinen ausführlichen  
Berichten in bezug auf Ruf, Vor-  
leben, Charakter, Vermögen etc. über  
Privatpersonen im In- oder Ausland  
**alles auf**  
gewissenhafter Nachforschung und  
strenger Wahrheit beruht. 1293

**Massage**  
Dampf- und Heissluft-Bad  
Marktgasse Nr. 29, Bern  
Eingang Amtshausgässchen  
**Rosa Bleuel**  
Telephon Nr. 4788. [1343

Der grosse, zweifarbige  
**Plakat-Fahrplan**  
(mit Abfahrt und Ankunft der  
Züge) der Buch- und Kunst-  
druckerei Jean Frey, Zürich,  
Dianastrasse 5-9, ist erschie-  
nen und wird durch die Kolpor-  
teure verkauft. Preis Fr. 1.—.